

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 26. August 2019

Ermittlungen gegen Fremdunternehmen an der Baustelle Kynaststraße

Am vergangenen Mittwoch ermittelten Zollkräfte im Rahmen eines Beweissicherungsverfahrens gegen ein Bauunternehmen unter anderem auf der Baustelle des neuen Büro-Komplexes B:HUB an der Kynaststraße in Friedrichshain.

Die Untersuchungen richten sich ausnahmslos gegen ein bestimmtes auf der Baustelle tätiges Fachunternehmen und weder gegen die Streletzki Gruppe, noch gegen andere am Bauvorhaben beteiligten Unternehmen. Im Zuge der Ermittlungen wurden neben der Kynaststraße viele weitere Baustellen und Liegenschaften des betroffenen Unternehmens untersucht.

Laut Informationen der Staatsanwaltschaft liegen schwere Verdachtswürfe gegen das Unternehmen vor. Wir von der Streletzki Gruppe distanzieren uns aufs Schärfste von jeglichen illegalen Beschäftigungsmodellen. Wir stehen mit unseren Projekten für gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne. Dieser Anspruch ist für uns in allen Dienstleistungspartnerschaften unverrückbar und wesentlicher Bestandteil in allen Verträgen.

Wir sind froh, dass der Baubetrieb nach wenigen Stunden fortgesetzt werden konnte und erwarten eine zügige Aufklärung der ermittelnden Behörden.